

Programm

Tagesablauf	Montag, 22.8.	Dienstag, 23.8.	Mittwoch, 24.8.	Donnerstag, 25.8.	Freitag, 26.8.	Samstag, 27.8.
Einführung in das Tagesthema: 09:30 - 10.00	Nein zu Krieg und Imperialismus!	Das Übergangsprogramm - Wie kommen wir zum Sozialismus?	Geschichte unserer Bewegung	ROSA	Aktiv in Betrieb und Gewerkschaft	Auf in einen heißen Herbst!
	Bevorstehende Energiekrise und unser Programm dagegen	Workers for Future! Welches Programm verbindet Klima, Krise und Jobs?	Who cares? - Frauen, Reproduktion und Kapitalismus	My body - my choice! - warum der Kapitalismus weibliche Körper kontrollieren will	Welche Position im Ukrainekrieg?	ROSA aktiv im Herbst (25.11., Proteste gegen den „Marsch für das Leben“, Sozialbereich, 8.3.)
Workshops: 10:00 - 13:00	Marxistische Staatstheorie - Warum ist Österreich so wie es ist?	„Mehr von uns ist besser für alle“ - die Kämpfe im Gesundheits- und Sozialbereich und der Kampf für eine Systemalternative	Gründung der Komintern - Aufbau einer revolutionären internationalen Organisation	Pride is a protest! - Rebellion gegen Geschlechternormen und der Kampf für eine sozialistische Gesellschaft	Eine Bilanz und Perspektive neuer linker Parteien	Betriebliche Kämpfe und die Rolle des Sozialbereichs
	Die russische Revolution - Lehren für den Kampf um eine sozialistische Alternative heute	„An injury to one is an injury to all“ - Wie erreichen wir die Einheit der Arbeiter*innenklasse im Kampf gegen Rassismus?	New Unionism: Larkin, Connolly, C.I.O.	Wer kennt Rosa Jochmann oder Amalie Seidel? - Frauen in der österreichischen Arbeiter*innenbewegung	„Die Kuh, die man melken will, soll man nicht schlachten“? - ÖGB als Mitverwalter des Systems	„Wir lernen im Vorwärtsgehen!“ - revolutionäre Ausbildung
	Die politische Krise in den USA	Femizide: Das ganze System ist schuldig!	Wie die Russische Revolution den 1. Weltkrieg beendete	Marxismus und der Kampf gegen Unterdrückung	Striketober in den USA als Vorbote für Klassenkämpfe weltweit	
13:00		Zusammenfassung der Workshops				Zusammenfassung der Workshops
Spezielle Zusatzangebote: 15:00 - 18:00 zeitlich flexibel, nicht alle finden parallel statt	Reden halten lernen	Organisierung in der Gastro und von anderen jungen Beschäftigten	„Kritische Männlichkeit“, „Male Allies“ und Co. - Männer und der Kampf gegen Sexismus	agitate, educate, organize! - revolutionäre Frauenarbeit	14:00 - 15:30 Veranstaltung: Aufbau einer sozialistischen Alternative in Zeiten von Krisen und Verwirrung	Vorbereitung der ÖGB-Demo gegen die Teuerung am 17.9. + Banner malen
	Marxismus als Wissenschaft	We need you! ...to fight for socialism	Geschichte der österreichischen Arbeiter*innenbewegung	Politische Treffen organisieren		Geschichte der SLP (nach Anmeldungen)
		Grundlagen marxistischer Wirtschaftstheorie	Jugendtreffen	Politische Texte schreiben lernen	17:30 - 20:00 #metoo in der Firma	Gewerkschaftliches Konzept „Organizing“ - Möglichkeiten und Tücken
Abendveranstaltungen: 20:00 - 21:30	Die Welt am Abgrund - Wie ziehen wir die Notbremse?	<i>Arbeiter*innenlieder-Singen am Lagerfeuer</i>	Bread and Roses! Für einen sozialistischen Feminismus!	<i>Quiz</i> Treffen: Lern die ISA kennen!	Lehrer*innen üben den Aufstand! Care Revolution! (Pfleger*innen-Treffen)	PARTY!

Beschreibung der Workshops und Veranstaltungen

Montag: Nein zu Krieg & Imperialismus

Bevorstehende Energiekrise und unser Programm dagegen

Der Winter 2022/23 steht bald vor der Tür. Statt Umweltschutz wird nun auf Öl, Gas und Atomstrom gesetzt. Klimaziele werden verschoben und die Grünen (in vielen Ländern) sind bei den Kriegstreibern ganz vorne dabei. Die drohende Energiekrise ist weder überraschend noch alternativlos. Sie ist das Ergebnis von kapitalistischer Profitwirtschaft und neoliberaler Privatisierungswut. Der Markt ist nicht die Lösung, sondern das Problem.

Die russische Revolution - Lehren für den Kampf um eine sozialistische Alternative heute

Es gibt wohl kein anderes historisches Ereignis, dass von rechten Journalisten, bürgerlichen Politiker*innen und religiösen Eliten mit so viel Hass und Lügen überzogen wird, wie die russische Revolution. In ihrer Ablehnung treffen sich alle von Putin bis Biden. Das allein ist schon Grund genug sich damit zu beschäftigen. Tatsächlich ist die russische Revolution eines der beeindruckendsten Ereignisse der Menschheit: Zum ersten mal in der Geschichte gelang es Arbeiter*innen, Bäuer*innen und Armen die Macht aus den Händen des Adels, Bosse und Reichen zu nehmen und die Grundlage für eine Systemalternative zu legen. Die russische Revolution leitete damit auch das Ende des 1. Weltkrieges ein. Wir wollen darüber diskutieren was wir von der russischen Revolution heute für den Kampf um eine Systemalternative lernen können, aber auch wie es passieren konnte, dass diese Systemalternative im stalinistischen Terror endete.

Die politische Krise in den USA

mit einem sozialistischen Aktivisten und Gewerkschafter aus den USA

Von der Stürmung des Capitols durch Trump-Anhänger*innen über die Abschaffung des Rechts auf Abtreibung bis zum Besuch von Nancy Pelosi in Taiwan - die Machthabenden in den USA lassen keine Gelegenheit aus, um die Krisen in der Gesellschaft zu befeuern. Dabei ist die herrschenden Klasse aber massiv gespalten und uneinig wie sie bei Wirtschaftskrise und imperialistischen Spannungen weiter Vorgehen wollen. Ausbaden tut es die normale Bevölkerung durch Arbeitslosigkeit, fehlende Gesundheitsversorgung und Rassismus. Doch seit Jahren sticht die USA durch mutigen Widerstand hervor: nach Bernie Sanders und der #BLM-Bewegung, jetzt durch Streiks und eine neue gewerkschaftliche Bewegung wie bei Starbucks, Amazon und Co.

Marxistische Staatstheorie - "Warum ist Österreich so wie es ist?"

Warum der neue starke Staat nichts Positives ist und warum Korruption, Chaos und Freunderlwirtschaft mit dem Charakter des österreichischen Staates und des heimischen Bürgertums zusammenhängen.

Reden halten lernen

Du möchtest auf einer Kundgebung eine Rede halten oder dich bei einer Betriebsversammlung zu Wort melden? Du kennst dich bei einem Thema gut aus weißt aber nicht, wie du das Wissen in einem Referat auch gut transportieren kannst. Reden kann man lernen - mit einigen Tipps und Tricks geht's leichter.

Marxismus als Wissenschaft

Der Marxismus ist eine Wissenschaft die mit ihren Werkzeugen hilft, Situationen und Ereignisse zu analysieren und Perspektiven für die Zukunft zu erstellen. Er ist in erster Linie eine Anleitung zum Handeln: "Ohne revolutionäre Theorie kann es keine

revolutionäre Bewegung geben". Keine Glaskugel - nur marxistisches Handwerkszeug das jede*r lernen kann.

Die Welt am Abgrund - Wie ziehen wir die Notbremse?

Corona, Krieg, Wirtschaftskrise, Klimakatastrophe ... selten war so klar wie heute, dass der Kapitalismus uns in den Abgrund führt. Obwohl es weltweit Protestbewegungen gegen den Verfall des Kapitalismus gibt fehlt eine Vorstellung davon, wie eine Alternative ausschauen kann und wie wir sie erkämpfen können. Aber alle diese Probleme haben eine gemeinsame Ursache: Profitinteressen sind in diesem System wichtiger als Mensch und Umwelt. Sozialistische Maßnahmen könnten viele der Krisen schnell und effektiv bekämpfen: Milliardeninvestitionen und ein Umbau der Wirtschaft könnten ein System schaffen, in dem unser Planet und unsere Leben im Mittelpunkt stehen.

Dienstag: Das Übergangsprogramm

Workers for Future! Welches Programm verbindet Klima, Krise und Jobs?

Die Arbeiter*innenklasse und ihre Kampfformen sind die einzigen, die tatsächlich Veränderungen erkämpfen können. Der Streik von 50.000 Bahnbeschäftigten in England verursacht mehr Störung des Systems als alle Blockaden von "Extinction Rebellion" zusammen. Gleichzeitig ist die Beteiligung der Arbeiter*innenklasse an den Klimastreiks noch sehr begrenzt. Wir stellen uns die Frage welches Programm es braucht um die Arbeiter*innenklasse im Kampf für Klimaschutz und einen echten Systemwandel zu mobilisieren.

„An injury to one is an injury to all“ - Wie erreichen wir die Einheit der Arbeiter*innenklasse im Kampf gegen Rassismus?

Ein großer Teil der Arbeiter*innenklasse ist tagtäglich von Rassismus betroffen, der alle Elemente ihres

Lebens durchzieht. Gleichzeitig verbreiten Rechte gezielt Rassismus in anderen Teilen der Arbeiter*innenklasse um Migrant*innen die Schuld am Versagen des Systems zu geben. Welches Programm hilft dabei migrantische Arbeiter*innen und Menschen die selbst nicht von Diskriminierung betroffen sind im Kampf gegen Rassismus zu mobilisieren? Wie drängen wir rassistische Vorurteile in der Arbeiter*innenklasse zurück?

„Mehr von uns ist besser für alle“ - die Kämpfe im Gesundheits- und Sozialbereich und der Kampf für eine Systemalternative

Seit einigen Jahren nehmen weltweit die Kämpfe im Sozial- und Gesundheitsbereich zu. Vordergründig geht es um mehr Personal und bessere Bezahlung doch letztlich geht es um die Frage was in unserem System zählt: Menschen oder Profite. Wenn die Kolleg*innen bei ihren Kämpfen für menschenwürdige Arbeits- und Betreuungsbedingungen kämpfen stehen sie damit automatisch gegen diese Verwertbarkeitsprinzipien des Kapitalismus. Wir wollen darüber diskutieren wie wir die Kämpfe in diesem Bereich ausweiten und zusammenführen können und welche Rolle diese Auseinandersetzungen dabei spielen können die gesamte Arbeiter*innenklasse im Kampf für ein anderes System zu mobilisieren.

Femizide: Das ganze System ist schuldig!

Die weltweite Zunahme von Gewalt an Frauen und LGBTQI+ Personen während der Pandemie - jetzt nochmal massiv verschärft durch Krieg und Inflation - hat auch in Österreich traurige Höhepunkte angenommen. Das hat sich auch in einer breite Debatte in der Öffentlichkeit über Femizide und Gewalt ausgedrückt. Politiker*innen und etablierte Parteien vergießen zwar immer wieder Krokodilstränen, aber echte Maßnahmen wurden nicht ergriffen, um diese Gewalt zurückzudrängen.

Beschreibung der Workshops und Veranstaltungen

Gleichzeitig hat sich in den letzten Jahren in vielen Teilen der Welt eine explosive feministische Bewegung entwickelt, die dieses System der Gewalt nicht länger dulden will. Welches Programm braucht es, um den Ausruf "Ni una menos" ("Nicht eine weniger") bzw. #notonemore tatsächlich zur Realität zu machen?

We need you! ...to fight for socialism

Wie überzeugen wir Menschen vom Sozialismus und für den Kampf für eine andere Gesellschaft? Wie können wir eine Brücke von konkrete Fragen und aktuellen Themen und Problemen zu der Notwendigkeit einer Systemalternative zum Kapitalismus bauen? Wir wollen diskutieren, welche Erfahrungen wir in Diskussionen mit Menschen machen und uns gegenseitig helfen, unsere Argumentationen zu schärfen.

Organisierung in der Gastro und von anderen jungen Beschäftigten

Der Organisationsgrad der Gewerkschaften ist in jenen Bereichen besonders schlecht, wo die Arbeitsbedingungen besonders mies sind. Oder ist es anders herum? In der Gastro sind die oft jungen, oft weiblichen und oft migrantischen Beschäftigten mit illegalen Verträgen, Sexismus und Rassismus, niedriger Bezahlung und schlechten Arbeitszeiten konfrontiert. Internationale Beispiele wie aus Australien oder Nordirland zeigen, dass es möglich ist, diese Beschäftigten zu erreichen, zu organisieren und Kämpfe zu gewinnen

Mittwoch: Geschichte unserer Bewegung

Who cares? - Frauen, Reproduktion und Kapitalismus

Das herrschende Frauenbild ist das Frauenbild der herrschenden Klasse und erfüllt einen sehr konkreten Zweck: nämlich Frauen in die un- oder schlecht

bezahlten Care-Arbeit "aus Liebe" zu drängen. Diese Care-Arbeit ist eine notwendige Stütze für den Kapitalismus. Auch wenn Organisierung und Kampf in diesem Bereich besonders schwierig ist, ist es aktuell einer der dynamischsten Bereiche.

Gründung der Komintern - Aufbau einer revolutionären internationalen Organisation

Nach dem Scheitern der 2. Internationale setzten die Bolschewiki die Initiative zur Gründung einer neuen, der 3. Internationale. 1919 gegründet war sie der Versuch eine Weltpartei zum Sturz des Kapitalismus zu schaffen - erst mit der stalinistischen Degeneration der Sowjetunion verlor sie ihren revolutionären Charakter und wurde zum Vollstrecker Stalins Außenpolitik. Was können wir angesichts der Tatsache, dass keine der aktuellen großen Krisen auf nationaler Ebene gelöst werden kann, für künftige Revolutionen lernen und wie muss eine neue Weltorganisation der Arbeiter*innenklasse aussehen.

New Unionism: Larkin, Connolly, C.I.O.

Fahradbot*innen, Fast Food Beschäftigte, Sozialarbeiter*innen und Pfleger*innen - viele der wichtigsten Arbeitskämpfe und betrieblichen Organisierungen spielen sich außerhalb bzw. am Rande der traditionellen Gewerkschaften statt und bringen frischen Schwung in die Arbeiter*innenbewegung. Schon um die Jahrhundertwende und im 19 Jhd. gab es ähnliche Entwicklungen, auch damals brachten neue Bereiche und neue Organisierung frischen Schwung in die Gewerkschaftsbewegung. Wir wollen darüber diskutieren was wir aus diesen Erfahrungen lernen können.

Wie die Russische Revolution den 1. Weltkrieg beendete

Die Februarrevolution in Russland 1917 richtete sich gegen den Krieg und seine Folgen. Doch die neue - sozialdemokratische - Regierung beendete beides

nicht. Erst die Bolschewiki taten was die Mehrheit wollte: Den Krieg beenden. Über die Debatten innerhalb der Bolschewiki und die Lehren für heute diskutieren wir in diesem Arbeitskreis.

Eine Bilanz und Perspektive neuer linker Parteien

Weltweit haben sich in den letzten Jahren unterschiedliche linke Parteien und Phänomene entwickelt: linke Parteien wie die LINKE, Syriza und Podemos in Europa, Einzelpersonen wie Corbyn und Sanders oder aktuell die Welle an linken Regierungen in Lateinamerika. Gleichzeitig sehen wir aber, wie alle diese Projekte relativ schnell darin gescheitert sind, der Arbeiter*innenklasse und Jugend eine Perspektive aufzuzeigen. In dem Workshop wollen wir eine Bilanz dieser neuen Formationen ziehen und eine Perspektive dafür entwickeln, welche Rolle sie in der Zukunft im Klassenkampf und der Reorganisierung der Arbeiter*innenbewegung spielen werden.

"Kritische Männlichkeit", "Male Allies" & Co. - Männer und der Kampf gegen Sexismus

Wir stellen uns die Frage welche Rolle Männlichkeit im Kampf um eine sozialistische Systemveränderung spielt. Warum einerseits der Kampf um individuelle Verhaltensänderungen keine Chance hat langfristige gesellschaftliche Veränderungen zu erkämpfen und wir trotzdem verhindern müssen, dass negative männliche Verhaltensweisen einen negativen Einfluss auf unsere politische Arbeit hat. Wie kann es gelingen eine Organisation aufzubauen in der sich die kämpferischen und wichtigsten Teile der Arbeiter*innenklasse - unter anderem Frauen, Jugendliche, Migrant*innen, Beschäftigte ohne Studienabschluss - bestmöglich einbringen und entwickeln können? Warum denken wir, dass es falsch ist wenn sich Männer nicht an der Organisierung und Entwicklung unserer sozialistisch-feministischen Arbeit beteiligen?

Bread and Roses! - Für einen sozialistischen Feminismus!

Die gefährlichen Angriffe der extremen Rechten, wie der Fall von Roe V. Wade in den USA oder die Bedrohung durch Kräfte wie Bolsonaro in Brasilien sind nur eine Seite der Medaille: Von den gewerkschaftlichen Kämpfen in den USA, Protesten von Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialbereich, über die (zum Teil erfolgreichen) Protestbewegungen für das Recht auf Schwangerschaftsabbruch bis hin zur Klimabewegung und revolutionären Massenaufständen wie in Sri Lanka oder Myanmar: Frauen und LGBTQI+ Personen stehen in der ersten Reihe im Kampf gegen dieses System - und das haben sie auch historisch schon immer. Wir stehen in der Tradition von Frauen aus der Arbeiter*innenbewegung, die wie Clara Zetkin schon sehr früh erkannt haben, dass der Kampf um die volle Befreiung als Frauen untrennbar mit dem allgemeinen Kampf der Arbeiter*innen und Unterdrückten verbunden ist. Ein sozialistischer Feminismus ist heute notwendiger denn je: Was können wir aus vergangenen Kämpfen für den Aufbau einer solchen Bewegung heute lernen?

Donnerstag: ROSA

My body - my choice! - warum der Kapitalismus weibliche Körper kontrollieren will

Kaum ein Thema ist so zentral in der Frauenbewegung wie Abtreibung. In den USA und Polen beschneiden rechte Regierungen dieses Recht, in Argentinien und Irland haben Bewegungen Siege errungen. Aber warum ist die Kontrolle des weiblichen Körpers und insbesondere seiner Gebärfähigkeit von so zentraler Bedeutung für den Kapitalismus? Und wie hängt das mit der politischen Rechten, der Frage von Nationalstaaten und Imperialismus zusammen? In dem Workshop soll es darum gehen warum es für die Herrschenden so zentral ist, unsere Körper zu

Beschreibung der Workshops und Veranstaltungen

kontrollieren und welche Rolle der Kampf um das Recht auf Abtreibung dabei spielt.

Pride is a protest! - Rebellion gegen Geschlechternormen und der Kampf für eine sozialistische Gesellschaft

Der Kampf für LGBTQI+ Rechte und gegen Geschlechternormen und Rollenbilder stellt das ganze dahinterliegende System in Frage, weil genau diese Normen und Bilder überlebenswichtig für den Kapitalismus sind. Regenbogen-Kapitalismus ist daher nicht nur keine große Hilfe, sondern sogar gefährlich. Wir diskutieren darüber welche Rolle die Rebellion gegen konservative Geschlechternormen im Kampf um eine Systemalternative spielen kann, in der alle Menschen ihre Sexualität und Identität frei entfalten können.

Wer kennt Rosa Jochmann oder Amalie Seidel? - Frauen in der österreichischen Arbeiter*innenbewegung

Die Frauen der Arbeiter*innenklasse waren mit ganz wenigen Ausnahmen nie "nur Hausfrau". Sie haben außer Haus gearbeitet und sich organisiert - das gilt auch für die österreichische Arbeiter*innenbewegung in der es wichtige Organisatorinnen und Rednerinnen, Widerstandskämpferinnen und Oppositionelle gab. In ihrem Kampf für die Rechte der Arbeiter*innen hatten sie oft auch mit dem Widerstand aus den männlichen Teilen der Arbeiter*innenbewegung zu tun. Die verschiedenen reformistischen Strömungen haben hier die Interessen von Frauen stets hinten angestellt - und damit die Klasse als Ganzes geschwächt.

Marxismus & der Kampf gegen Unterdrückung

Die marxistische Theorie bietet einiges, das uns hilft die Unterdrückung von Frauen, People of Color, queeren Menschen und anderen Gruppen zu analysieren und deren Wurzeln im gesellschaftlichen System zu verstehen. Welche marxistischen Texte und

Grundlagen helfen uns im Kampf gegen Unterdrückung heute?

agitate, educate, organize! - revolutionäre Frauenarbeit

Was können wir von der "ersten Welle" der revolutionären Frauenbewegung lernen? Wir beschäftigen uns mit Clara Zetkin und ihrer Rolle in der deutschen und internationalen Sozialdemokratie sowie mit der russischen Revolution und den Bolschewiki: Welche Debatten haben sie innerparteilich geführt um die Orientierung auf Frauen aus der Arbeiter*innenklasse gegen Vorurteile und Widerstände durchzusetzen? Welche Rolle haben Frauen in der damaligen Arbeiter*innenbewegung und unter revolutionären Sozialist*innen gespielt? Welche Maßnahmen haben sie ergriffen um Frauen zu organisieren und für den revolutionären Kampf zu gewinnen? Clara Zetkin hat einmal Männer aus der Arbeiter*innenbewegung die die Anliegen von Frauen ignorieren "bewusste Saboteure der Revolution" genannt: Was war und ist der Zusammenhang zwischen dem Kampf um Frauenbefreiung und gegen den Kapitalismus - damals und heute?

Politische Texte schreiben lernen

Welche politischen Textarten gibt es? Woher bekomme ich die nötigen Informationen? Wie strukturiere ich einen Text und wie passe ich ihn in Form, aber nicht in Inhalt an die jeweilige Leser*innenschaft an.

Politische Treffen organisieren

Bei Treffen diskutieren wir über politische Themen, planen unsere Kampagnen und besprechen den Aufbau unserer Organisation. Wie kann ein Treffen so gestaltet und vorbereitet sein, dass jede*r was davon hat und auch eine Rolle bekommt. Wie können Treffen nicht nur organisatorische Besprechungen, sondern möglichst politisch sein, die uns aber gleichzeitig zur Vorbereitung auf kommende Kämpfe dienen?

Treffen: Lern die ISA kennen!

Das Camp ist die perfekte Gelegenheit die ISA und ROSA kennenzulernen. Doch dieses Treffen widmet sich speziell deinen Fragen. Wer ist die ISA in Österreich und international? Oder hast du dich z.B. schon gefragt: Was sind eigentlich Trotzist*innen? Warum verkaufen wir auf jeder Demo unsere Zeitung? Was musst du tun, um Mitglied zu werden? Hier erfährst du wer wir sind, wo unsere politischen Wurzeln liegen, wie wir arbeiten und wie du mitmachen kannst.

Freitag: Aktiv in Betrieb & Gewerkschaft

Striketober in den USA als Vorbote für Klassenkämpfe weltweit

"Striketober" bezeichnet eine Welle von Streiks und Arbeitskämpfen im Herbst 2021 in den USA während der COVID-Krise. Fast in allen Branchen kam es zu Auseinandersetzungen: von Hollywood über (Land)Maschinenbau bis zu Kellogg's, aber auch Lehrer*innen und Pfleger*innen streikten. Alleine im besagten Oktober waren insgesamt mehr als 100.000 Arbeiter*innen darin involviert, das größte Aufgehören der organisierten Arbeiter*innenbewegung in den USA im 21. Jhd.

Die Kuh, die man melken will, soll man nicht schlachten? - ÖGB als Mitverwalter des Systems

Die Rolle des ÖGB sowie der Einzelgewerkschaften ist angesichts der vielen Krisen mehr als enttäuschend. Gleichzeitig sind Gewerkschaften von zentraler Bedeutung. Warum ist gerade der ÖGB so weit davon entfernt, eine Kampforganisation zu sein und hängt sogar weit hinter anderen Länder zurück? Was hat das mit seiner Geschichte und Verbindung zur SPÖ zu tun. Welche Aufgabe kommt Gewerkschaften beim Wiederaufbau der Arbeiter*innenbewegung zu und warum gehört der Kampf gegen die Führung des ÖGB zum Kampf um seine Rettung dazu.

Gewerkschaftliches Konzept "Organizing" - Möglichkeiten und Tücken

Weltweit sind die meisten größeren Gewerkschaften stark bürokratisch organisiert und konzentrieren sich auf Verhandlungen mit den Bossen statt auf den Kampf um die Interessen ihrer Mitglieder. Als Antwort auf diese Situation haben sich in den USA und anderen Ländern neue "Organizing" Konzepte entwickelt, die Organisierung und Kampf in Betrieben setzen. Teilweise waren diese Konzepte mitverantwortlich für sehr erfolgreiche Arbeitskämpfe (z.B. an der Berliner Charité 2021). Aber gleichzeitig stellen sich diese Konzepte oft nicht wirklich die Frage wie man eine politische Alternative zur Gewerkschaftsbürokratie erkämpfen kann und welche Rolle gewerkschaftliche Organisierung und Widerstand insgesamt im Kampf um eine Systemalternative spielen kann. In dem Workshop wollen wir vor allem über die Ansätze von Jane McAlevey in ihrem Buch "Keine halben Sachen" diskutieren: was können wir daraus für unsere Arbeit lernen und wo liegen die Grenzen?

#metoo in der Firma

Sexismus ist im Betrieb besonders schwieriger zu bekämpfen weil die Abhängigkeit vom Job es oft schwierig macht, Missstände aufzuzeigen bzw. sich dagegen zu wehren. Chefinnen sind keine Lösung, Quoten im Management auch nicht. Wir diskutieren Erfahrungen und Grenzen von #metoo Kämpfen bei Mercedes, Google & Co. und zeigen wie der Kampf gegen Sexismus mit dem Kampf für demokratische und kämpferische Gewerkschaften Hand in Hand geht.

Lehrer*innen üben den Aufstand!

Die Schule soll lehren, wo die Gesellschaft versagt. Wissen vermitteln, Integration, Sozialarbeit, Pandemiebekämpfung und "nebenbei" auch noch Verwaltung - um nur einige der Aufgaben zu nennen,

Beschreibung der Workshops und Veranstaltungen

die Lehrer*innen heute leisten sollen. Viele v.a. junge Lehrer*innen fühlen sich von der zuständigen Gewerkschaft GÖD nicht vertreten. Die Organisation von Lehrer*innen an der Basis hat eine lange Tradition. Wie kann die Organisation gelingen, wie Kämpfe geführt und auch gewonnen werden.

Aufbau einer sozialistischen Alternative in Zeiten von Krisen und Verwirrung

Weltweit sehen wir den beeindruckenden Widerstand von Arbeiter*innen und Jugendlichen gegen den Verfall des kapitalistischen Systems. Aber gleichzeitig bleiben die meisten Aufstände und sogar revolutionäre Bewegungen ohne Erfolg. Den Massen fehlt es an einer Vorstellung wie man kämpfen und sich organisieren kann und wie eine Systemalternative ausschauen kann. Deshalb braucht es eine Organisation und Aktivist*innen die sich mit diesem Wissen und den Erfahrungen ausstatten. Diese Organisation bauen wir mit der Internationalen Sozialistischen Alternative auf.

Samstag: Auf in einen heißen Herbst!

Der Herbst wird von intensiven Auseinandersetzungen geprägt sein: Herbstlohnrunde im Kontext der Teuerung, Wiederaufnahme der Kollektivvertragsverhandlung im privaten Sozialbereichs, der internationale Tag gegen geschlechtsspezifische Gewalt, Proteste zur Verteidigung des Rechst auf Abtreibung und möglicherweise weitere Pflegeproteste. Darauf wollen wir uns politisch und organisatorisch vorbereiten. Welche Schwerpunkte und Initiativen wir dabei setzten und wie du dich an den verschiedenen Kampagnen beteiligen kannst, erfährst du an diesem Tag.